

## Mitgliederbefragung 2022: Netzwerk Kinderrechte Schweiz auf Kurs

Das Netzwerk Kinderrechte Schweiz hat bei einer Befragung seiner Mitglieder im Sommer 2022 sehr gute Ergebnisse erzielt. Im Fokus der Befragung stand die Relevanz, Nutzung und Zufriedenheit der Mitglieder mit den Leistungen des Netzwerks. Die Mitglieder zeigen sich insbesondere mit den Kernaufgaben des Netzwerks, der Begleitung des Staatenberichtsverfahrens, sehr zufrieden.

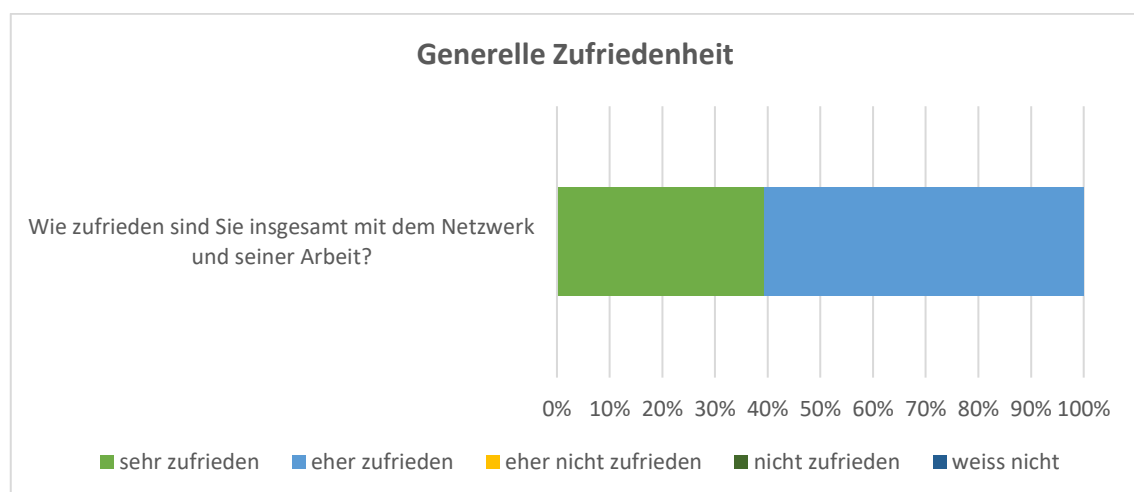
Die Umfrage, die im August 2022 durchgeführt wurde, weist eine hohe Beteiligung auf: rund 30 Organisationen – das entspricht über 50% der Mitglieder – haben an Befragung mitgewirkt.

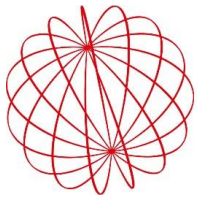
### Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

- Die Mitglieder schätzen die Aktivitäten des Netzwerks – als besonders relevant erachten die Mitglieder die Kernaufgabe des Netzwerks: die Begleitung des Staatenberichtsverfahrens.
- Auch die Zufriedenheit mit den Leistungen ist in Bezug auf das Staatenberichtsverfahren besonders hoch. Keine Organisation war mit der Kernaufgabe des NKS nicht zufrieden.
- Generell ist die Zufriedenheit hoch: sämtliche Teilnehmende zeigen sich allgemein eher bis sehr zufrieden mit dem Netzwerk und seiner Arbeit.
- Basierend auf den Umfrageergebnisse, muss das Netzwerk einzelne Dienstleistungen im Bereich des Monitorings reevaluieren. Relativ viele Mitglieder gaben an, das Monitoring der Bundesgerichtsentscheide sowie der Medienberichte selten oder gar nicht zu nutzen.

### Zufriedenheit mit den Leistungen des NKS generell hoch

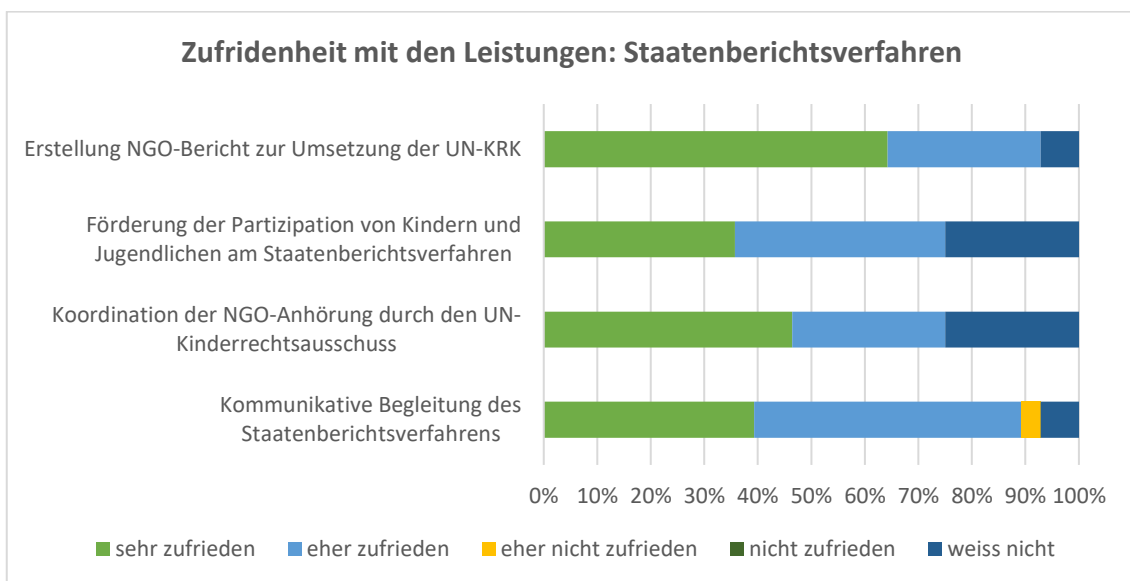
Sämtliche Teilnehmer sind mit dem Netzwerk generell zufrieden, wobei über 60 Prozent eher zufrieden und knapp 40 Prozent sogar sehr zufrieden sind.



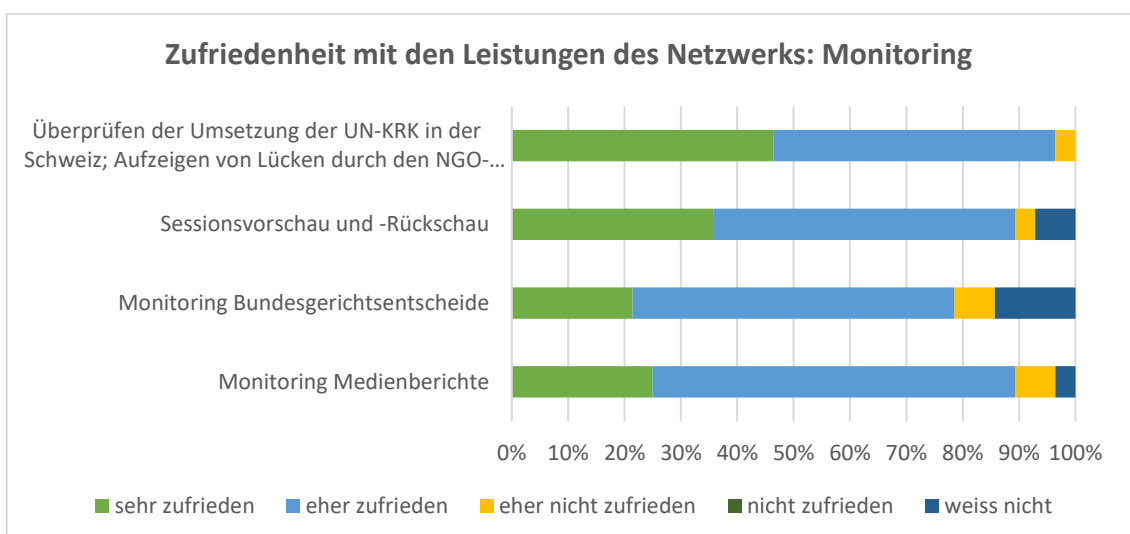


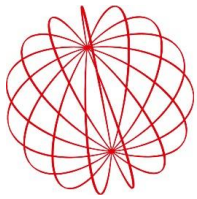
Besonders hoch ist die Zufriedenheit der Mitglieder mit den Leistungen des Netzwerks zur Begleitung des **Staatenberichtsverfahrens** und damit mit seiner Kernaufgabe. Über 90 Prozent der Mitglieder sind mit den Arbeiten des NKS zur Erstellung des NGO-Berichts zufrieden, davon sind knapp 30 ziemlich zufrieden und über 60 Prozent sehr zufrieden. Keine Organisation war mit der Kernaufgabe des NKS nicht zufrieden.

Auch bei der Koordination der NGO-Anhörung durch den UN-Kinderrechtsausschuss, bei der kommunikativen Begleitung des Berichtsverfahrens weist das Netzwerk hohe Zufriedenheitswerte aus. Weiter sind 75 Prozent der Teilnehmenden mit den Aktivitäten zur Förderung der Partizipation von Kindern im Berichtsverfahren eher oder sehr zufrieden.

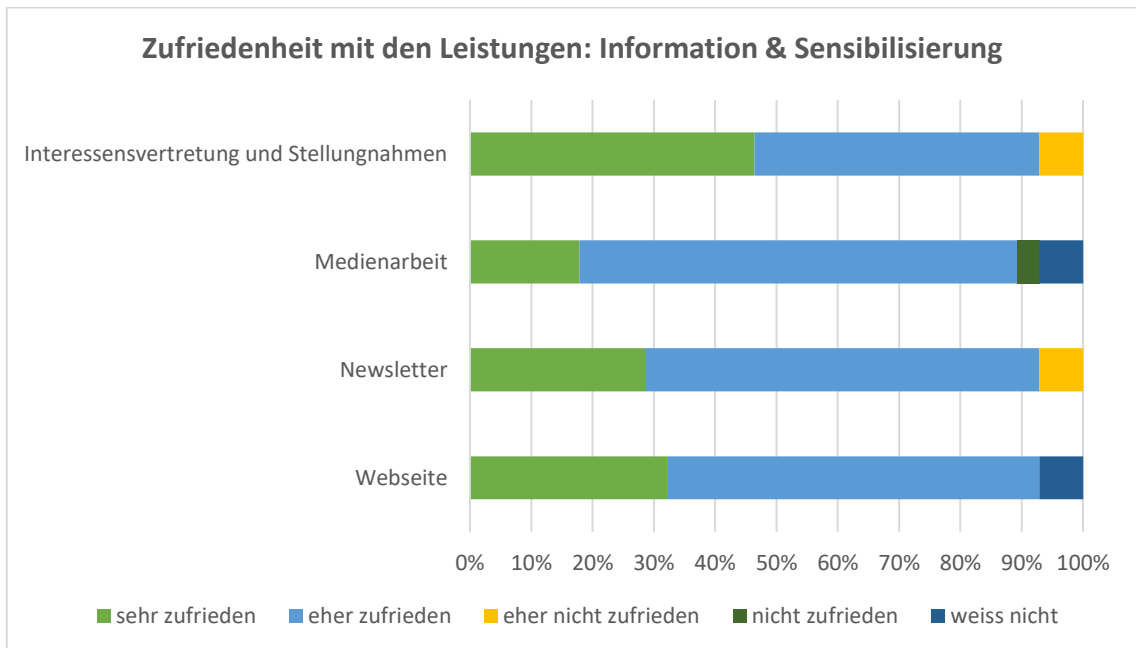


Über 85 Prozent der Mitglieder mit dem **Monitoring** der Medienberichte sowie mit der Sessionsvor- und Rückschau sehr oder eher zufrieden, beim Bundesgerichtsmonitoring sind es 75 Prozent.

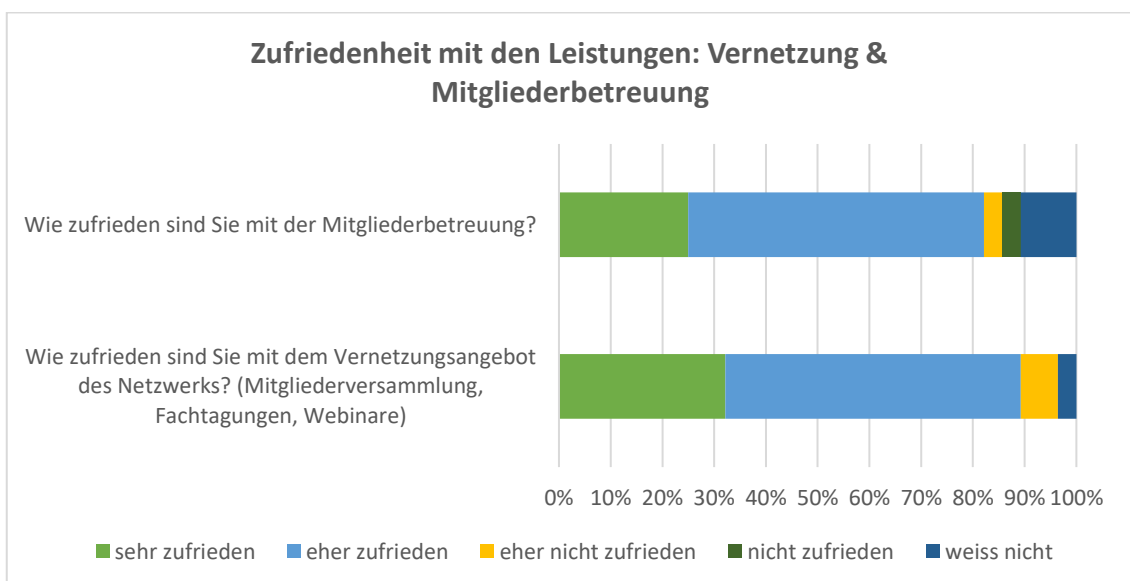


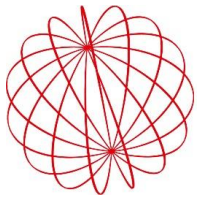


Im Bereich **Information und Sensibilisierung** ist die Zufriedenheit ebenfalls hoch. Über 90 Prozent der Mitglieder sind mit der Webseite und dem Newsletter des NKS eher oder sehr zufrieden. Die Zufriedenheit mit der Medienarbeit liegt bei über 85 Prozent, auch mit der Interessensvertretung und den Stellungnahmen sind über 90 Prozent der Mitglieder eher oder sehr zufrieden.



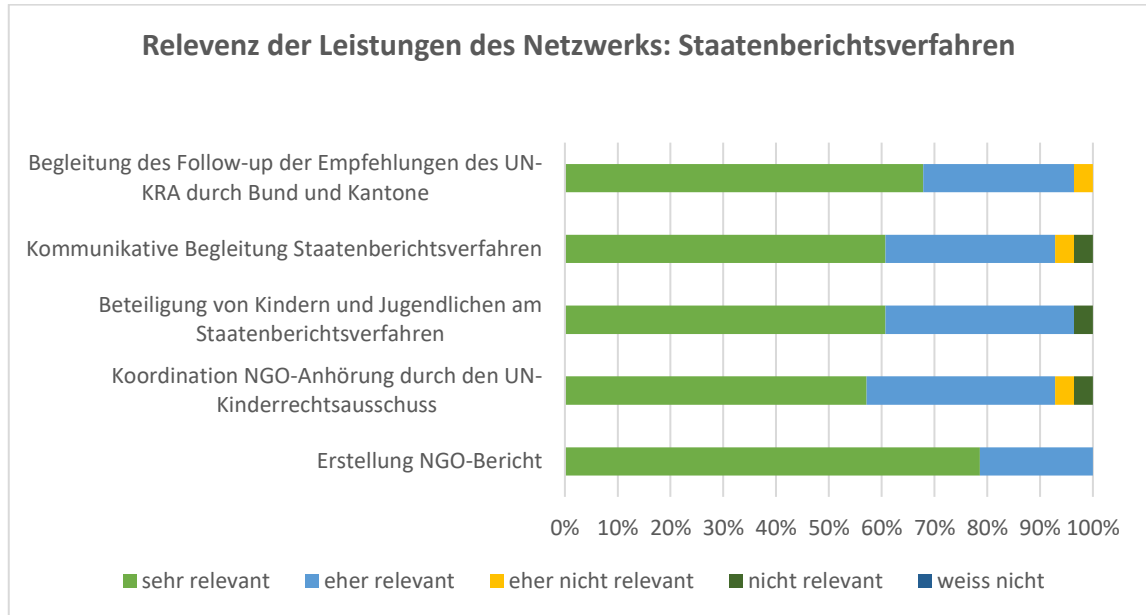
Mit dem **Vernetzungsangebot** des Netzwerks sind über 57 Prozent der Mitglieder eher zufrieden, rund 32 Prozent sind sehr zufrieden. Bei der Mitgliederbetreuung sind ebenfalls 57 Prozent eher zufrieden und 25 Prozent sehr zufrieden. Rund 10 Prozent haben diese Frage mit «weiss nicht» beantwortet.



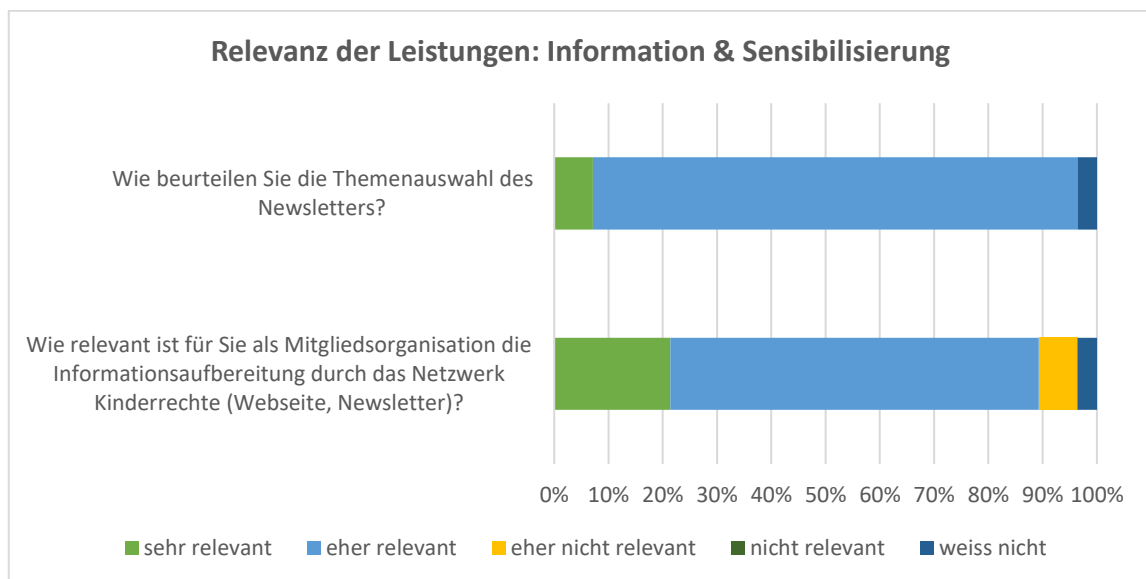


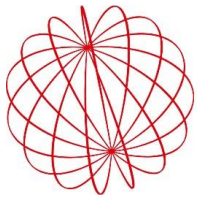
## Staatenberichtsverfahren für Mitglieder besonders relevant

Besonders relevant schätzen die Mitglieder die Leistungen des Netzwerks zum Staatenberichtsverfahren ein. Die Erstellung des NGO-Berichts ist für sämtliche Teilnehmende relevant, für knapp 80 Prozent sogar sehr relevant. Auch die Partizipation von Kindern im Berichtsverfahren wird von fast allen Teilnehmenden als relevant bis sehr relevant eingestuft.

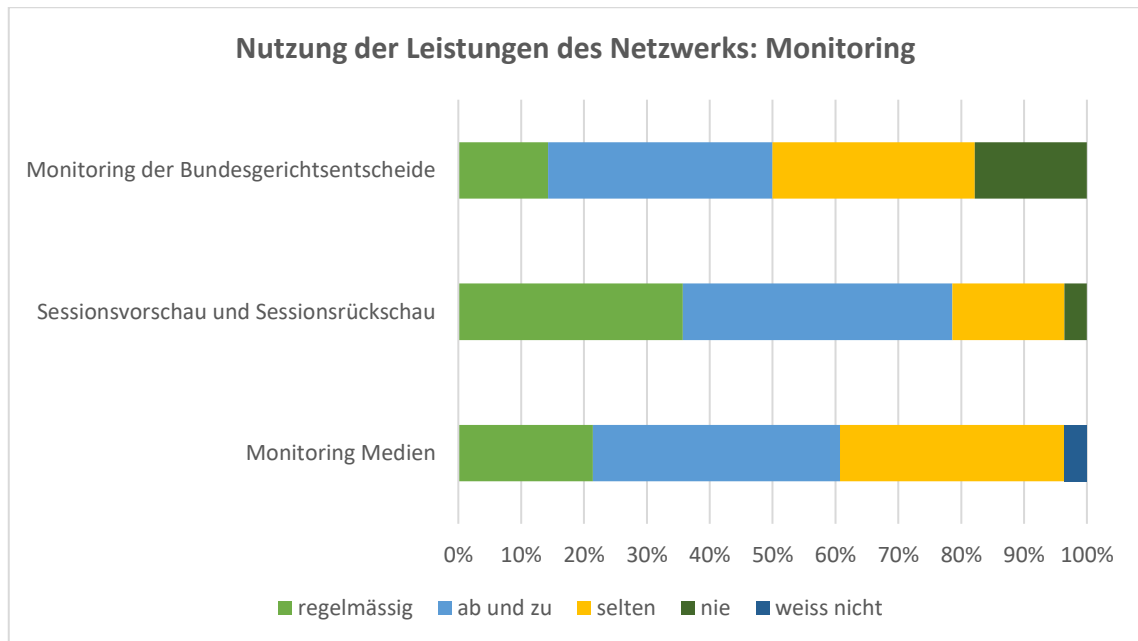


Die Informationsaufbereitung durch das Netzwerk via Webseite und Newsletter ist für 68 Prozent der Mitglieder relevant und für über 21 Prozent sehr relevant. Die Themenauswahl wird ebenso grossmehrheitlich geschätzt.





Beim Monitoring der Medienberichte muss das Netzwerk seine Leistungen überprüfen. Rund 50 Prozent der Mitglieder gaben an, das Monitoring der Bundesgerichtsentscheide selten bis nie zu nutzen. Auch das Monitoring der Medienberichte wird nur von einem Viertel der Mitglieder regelmässig genutzt – über 30 Prozent nutzen das Monitoring selten. Stärker genutzt wird die Sessionsvor- und -Rückschau, dies wird von knapp 80 Prozent der Mitglieder für ihre Arbeit genutzt.



## Interne Kommunikation

Auch bei der internen Kommunikation ist das Netzwerk auf Kurs: die Mitglieder fühlen sich über die Tätigkeiten des Netzwerks grossmehrheitlich genügend informiert. Drei Viertel der Mitglieder geben an, bei den Tätigkeiten des Netzwerks genügend einbezogen zu sein. Bei rund 18 Prozent trifft dies eher nicht zu. Das Netzwerk darf künftig seine Mitglieder noch stärker einbeziehen.

